

Es informiert Sie	Karin Vorberg
Telefon (0202)	563 6636
Fax (0202)	563 8464
E-Mail	karin.vorberg@stadt.wuppertal.de
Datum	25.02.2019

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung (SI/1276/19) am 19.02.2019

Anwesend unter dem Vorsitz von Frau **Stadtverordneter Gunhild Böth** (Fraktion DIE LINKE)

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz, Frau Suzanne Kettig (bis 18.19 Uhr), Herr Thomas Kring (bis 18.19 Uhr), Frau Bürgermeisterin Ursula Schulz,

von der CDU-Fraktion

Herr Erhard Werner Buntrock (für Frau Ingelore Ockel), Frau Dorothee Langer (für Frau Rosemarie Gundelbacher), Herr Christian Schmidt (bis 17.30 Uhr), Frau Bürgermeisterin Maria Schürmann,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Sylvia Meyer, Frau Yazgülü Zeybek,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

von der Ratsgruppe WfW

Frau Heike Kleinschmidt (bis 18.02 Uhr),

als sachkundige Bürgerin

Frau Sibylle Donner – für Herrn Ralf Stasch - (bis 17.52 Uhr),

als sachkundige Einwohnerin

Frau Sabine Dohr, Frau Birgit Gladbach-Eckstein, Frau Christa Reindl,

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Matthias Nocke, Frau Roswitha Bocklage und Frau Martina Völker (Gleichstellungsstelle),

Schriftführerin

Frau Karin Vorberg,

nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion Frau Rosemarie Gundelbacher und Frau Ingelore Ockel, von der FDP-Fraktion Frau Alexandra Trachte und von der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER Herr Ralf Stasch.

Schriftführerin:

Karin Vorberg

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt die Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Böth, vor, den Tagesordnungspunkt 2 nach Abhandlung der Tagesordnungspunkte 3 und 4 zu beraten. Hierüber besteht Einvernehmen.

I. Öffentlicher Teil

1 Prävention und Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt

1.1 Aktuelle Informationen zur anonymen Spurensicherung - mündlicher Bericht -

Frau Kindler von der Frauenberatung und Selbsthilfe e. V. erläutert den aktuellen Sachstand der Umsetzungen des Projektes „Anonyme Spurensicherung“. Die Förderung von 7.000 Euro seitens des Ministeriums reiche nicht aus, um die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

Die Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Böth, schlägt vor, einen entsprechenden Antrag (Resolution) zur Beschlussfassung durch den Rat der Stadt vorzubereiten und die Thematik in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung erneut zu beraten.

Vor der weiteren Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte wird Frau Christa Reindl vom Sozialdienst Katholischer Frauen als sachkundige Einwohnerin in allgemeiner Form verpflichtet. Hierzu erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen, während die Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Böth, die Vereidigungsformel verliest:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgabe nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Stadt Wuppertal erfüllen werde“.

2 An Gleichstellung orientierte Personalpolitik über die Verwaltung hinaus

2.1 Konzept zur Personal- und Organisationsentwicklung, Jahresbericht 2018 Vorlage: VO/0099/19

Frau Salentijn vom Haupt- und Personalamt berichtet detailliert über die Themen und Maßnahmen hinsichtlich der Personal- und Organisationsentwicklung.

Weiterhin wird die Verwaltungsdrucksache ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

2.2 Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Wuppertal 2018 - 2021
Vorlage: VO/0129/19

Frau Bocklage von der Gleichstellungsstelle gibt nähere Informationen zu dem vorgelegten Gleichstellungsplan.

Aufgrund der umfangreichen Thematik wird der Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut beraten.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung vom 19.02.2019:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Verwaltungsdrucksache gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2.3 Potentiale von Frauen bei der Stadtverwaltung Wuppertal nutzen als Chance im demografischen Wandel: Maßnahmen und Ziele für die Förderung von Frauen in Führungspositionen
Vorlage: VO/0130/19

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung vom 19.02.2019:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Verwaltungsdrucksache gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 Prävention und Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt

3.1 Runder Tisch LSBTIQ* (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans, Intersexuell und Queer*)
- mündlicher Bericht -

Frau Völker von der Gleichstellungsstelle und Frau Freyer von dem Frauenzentrum Urania e. V. informieren die Ausschussmitglieder über die aktu-

ellen Ergebnisse der Gespräche und Aktionen in Sachen „Runder Tisch LSBTIQ“.

4 Weiterentwicklung des Aktionsplans und gezielte Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern - mündlicher Bericht -

Frau Völker von der Gleichstellungsstelle gibt, wie in der letzten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung besprochen, den Ausschussmitgliedern den aktuellen Sachstand bezüglich der Umsetzung o. g. Projektes zur Kenntnis.

5 Berichte der Verwaltung

Frau Völker von der Gleichstellungsstelle gibt nachfolgende Termine bekannt:

- Beteiligungsparty der FrauenGesundheitsTage am 23.02.2019
- FrauenTeilPersonalversammlung am 12.03.2019
- Netzwerktreffen von Bergisch-Kompetent Beruf & Familie/Pflege am 20.03.2019
- Arbeitsmarktkonferenz Networking the Networks III am 05.04.2019
- Girls & Boys Day – Schnuppertag in untypischen Berufen für Mädchen und Jungen in Wuppertal am 28.03.2019. Die Mitglieder des Ausschusses werden um Unterstützung gebeten, sollten Firmen bekannt sein, die einen entsprechenden Platz für Mädchen und Jungen zum Girls & Boys Day zur Verfügung stellen können.

Frau Gladbach-Eckstein von der Frauenberatung Wuppertal e. V. macht die Mitglieder auf die fehlenden Mittel zur Beratung von geflüchteten Frauen aufmerksam.

Die Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Böth, weist darauf hin, dass die zur Verfügung gestellte Integrationspauschale in Höhe von 10 Mio. Euro seitens des Rates noch nicht in voller Höhe aufgeteilt worden sei. Die weitere Mittelverteilung werde zudem im Integrationsrat beraten. Aus diesem Grunde werde die Thematik erneut in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung aufgegriffen, um einen entsprechenden Antrag in die zuständigen Gremien einzu- steuern.

Gunhild Böth
Vorsitzende

Karin Vorberg
Schriftführerin